

Baunang.
Baumwollflanelle
 empfiehlt in mehr als 20 Mustern von 30 Pf. an die Elle
Louis Vogt.

Das Allerneueste in
Kleiderstoffen,
 worunter namentlich eine größere Partie glatten und carrirten Bèges, sowie
tiefschwarze Cachemirs
 empfiehlt in großer Auswahl billig

Louis Vogt.
Damenhürze
 aus Double- und Panama-Stoffen, seidene und halbseidene Schälchen, feinfarbige Schlaufen, weiße, schwarze und gelbe Krausen empfiehlt in den neuesten Ausfühungen

Louis Vogt.
Damenhawl
 in allen Farben, sowie ganz seidene und halbseidene weiße und farbige Cachemir empfiehlt

Baunang.
Große Ausstellung
 von

Sonnen- & Regenschirmen
 in allen neuesten Sorten zu billigen Preisen.
Lokal wie gewohnt bei Hrn. Nebelmesser, Seisenfeder, Marktplatz.
 Der Verkauf dauert nur über den Markt, Dienstag und Mittwoch.

Hier im Gasthaus z. Schwane in Baunang.
Schuh- und Stiefel-Lager.

Eigenes Fabrikat.
Keller Verkauf en gros & en detail — **Beste Preise.**
 Um Jedermann den Einkauf zu erleichtern, verkaufe ich von heute an, wie noch jedesmal nur im Gasthaus z. Schwane in Baunang zu nachstehenden Preisen:
 1 M. 20 Pf. kostet 1 Paar leberne Ohrenschuhe für Kinder,
 1 M. 20 Pf. kostet 1 Paar leberne Schnürstiefel für Kinder,
 6 M. kostet 1 Paar leberne Damenstiefel mit Gummizüge auf Rahme m. Absatz, nehlaustrückerung,
 1 M. 10 Pf. kostet ein Paar Melton-Hauschuhe, ditto für Mädchen,
 1 M. 50 Pf. kostet 1 Paar Kindertoppstiefelchen mit Lederjohlen u. Ladtappen, um befestigt,
 1 M. 80 Pf. kostet 1 Paar Filzhäuschuhe mit starken Lederjohlen und ringsum befestigt,
 2 M. kostet ein Paar Mädchenstiefel mit starken Lederjohlen u. ringsum befestigt,
 2 M. 50 Pf. kostet 1 Paar Morgenchuhe mit Gummizüge auf Keil mit Lederjohlen,
 3 M. 20 Pf. kostet 1 Paar Morgenchuhe mit Gummizüge und haltem Absatz,
 6 M. kostet ein Paar Damenstiefel mit Gummizüge, in seinem Sitz, ringsum befestigt, auf Rahmen mit hohem Absatz,
 3 M. kostet 1 Paar Damenstiefel, ringsum befestigt auf Keil,
 2 M. 40 Pf. kostet 1 Paar Damen-Hauschuhe (Victoria abgesteppt) mit starken Lederjohlen auf Keil.
 Es würde zu weit gehen, sämtliche Artikel hier einzeln anzuführen, da um Alles hier nicht Genannte ebenso billig.
 Geneigeter Abnahme sieht entgegen

Hochachtungsvoll
Katharina Semmler
 aus Birmasens.
 Der Verkauf beginnt am Samstag.

Murrhardt.
Mostprektücher
 in jeder Größe zu ermäßigten Preisen bei

Ernst Schäf.
 15-20 Hektoliter
guten Most
 hat zu verkaufen
 Wer? sagt die Redaktion.

Baunang.
Hoggen & blauen Dinkel
 zur Saat verkauft
Karl Diller.

Der Ausverkauf dauert nur 4 Tage.
Baunang.
Bekanntmachung.
Großer Ausverkauf
fertiger Herren- u. Knaben-
Kleider
im Gasthof z. Schwanen
von Albrecht Revison aus Stuttgart
beginnt am Samstag Morgen den 11. September
und dauert nur bis über den Markt, nur bis Dienstag
Abend den 14. September.
 Das Lager ist wie immer sehr reichhaltig sortirt und wird Jedermann staunen, der mich mit seinem Besuche beehrt, wie wenig Geld man bedarf, um sich mit guten gebiegegen Kleidungsstücken zu versehen.
Preis-Courant.
 Complete Anzüge von M. 19, 21, 25, 28, 30, 36-45.
 Jaquets, einfarbig und gestreift v. M. 11, 13, 15, 17-21.
 Joppen, ein- und zweireihig v. M. 7, 9, 11, 13-16.
 Englische Sack-Anzüge v. M. 21, 23, 25, 28-34.
 Herbst-Überzieher v. M. 14, 16, 18, 20-25.
 Hosen und Westen enorm billig.
 Knaben-Anzüge in allen Größen v. M. 4 1/2, 5, 6, 8, 10-15.
 Jäger- und Schützen-Joppen v. M. 6, 7, 8, 9, 10-15.
 Knaben-Joppen und Hosen enorm billig.
 Arbeiter-Hosen und Joppen v. M. 1 1/4, 2, 3, 4.
 Eine Partie Butstirn-Hosen für den größten Mann passend v. 6 M. an.
Der Ausverkauf beginnt Samstag Morgen
den 11. Sept. und dauert nur bis Dienstag
Abend den 14. Septbr.

Baunang.
 Werthen Kaufsliebhabern zur Nachricht, daß ich nächsten Dienstag mit einer Partie großer
norddeutscher Schweine
 im Gasthaus z. Döhen hier anwesend bin und solche zu billigem Preis dem Verkauf aussetze.
Friedr. Schlor aus Künzelsau.

Schwaikheim,
Oberamt Waiblingen.
Mostmaschinen.
 Wegen Entbehrlichkeit hat Unterzeichnete 1 Obstmühle mit eisernem Schwungrad und 1 Mostpresse mit 2 eisernen Spindeln und Schwungrad, beide neuerer Construction, leicht gehend und gut erhalten dem Verkauf ausgesetzt, wozu Liebhaber freundlich eingeladen sind.
Luise Beck, Wundarzte Wittwe.

Baunang.
Ausverkauf.
 Ueber den Jahrmart ist sehr schönes
Porzellan
 billig zu haben:
 Suppenteller 12 Pf. und höher,
 kleine Teller von 8 Pf. an,
 Kaffeeschüsseln 12 und 14 Pf.
 Nachtöpfe 50-60 Pf.
 Und sonst noch alle Sorten zu Fabrikpreisen.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Jos. Rohle.

Dypenweiler.
 2 eineimrige und 2 dreieimrige
Qualfässer
 hat zu verkaufen
Karl Kübler.

Baunang.
 3 noch ganz gut erhaltene
Brennhäfen
 mit Golienderfüßler, ca. 100 Liter haltend, verkauft billigst
Ch. Lehmann, Kupferschmid.

Baunang.
Kellerverpachtung
 Der Pacht des kleinen Kellers unter dem Rathhaus geht heuer zu Ende und findet die neue Verpachtung desselben am nächsten
Montag den 13. d. M.,
 Vormittags 11 Uhr,
 statt, wozu Pachtliebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.
 Stadtspflege:
Springer.

Winnenthal,
 R. Heil- und Pflanzanstalt.
 Zum alsbaldigen Eintritt suchen wir
2 Küchenmägde.
 Anfangsgehalt 130 M. jährlich, freie Station und Gelegenheit, das Kochen zu erlernen. Bewerberinnen wollen sich unter Vorlegung von obrigkeitlichen Präbitalzeugnissen melden
 R. Deconomie-Verwaltung.
 U u. d.

Winnenthal,
 R. Heil- und Pflanzanstalt.
M o s t o f f.
 Wir suchen 600 Center gutes **Mosstobst** (Kapseln) zu kaufen und bitten, uns entsprechende Anträge gef. machen zu wollen. Das Obst wäre franco Winnenthal oder Station Winnenden zu liefern und könnte in jedem beliebigen Quantum angenommen werden.
 R. Deconomie-Verwaltung.
 U u. d.

Winnenthal,
 R. Heil- und Pflanzanstalt.
Kartoffel-Gesuch.
 Wir kaufen 400 Centner **Kartoffel** und eruchen Lieferanten, uns ihre Fertigkeit mit Mustern franco einsehen zu lassen. Es kann jedes beliebige Quantum geliefert werden-franco Winnenthal oder Station Winnenden.
 R. Deconomie-Verwaltung.
 U u. d.

Baunang.
Stearinkerzen, prima,
Brillanterkerzen
Feinste Toilettenseife
Kernseife I. S.
Weiße Seife I. S.
Parfseife
Fettlaugeamehl
Borarpulver
Stärke und Waschblau
Soda calc. und cryst.
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
Jacob Nebelmesser.

Baunang.
 Feinst marinierte
Säringe
 empfiehlt
G. Gebhardt.

Einen größeren
Säulenofen
 hat billig zu verkaufen
G. Gebhardt.

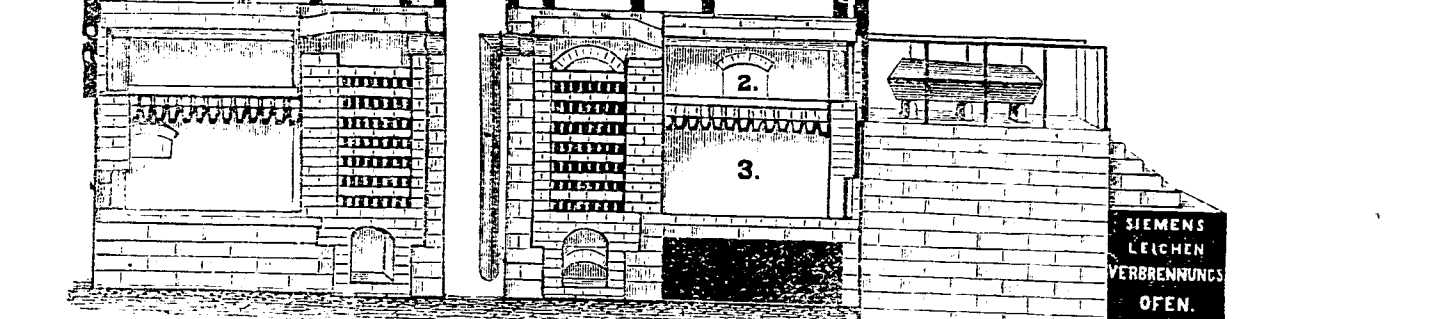
Ein gebrauchter
Kupferner Kessel,
 10-12 Zmi haltend, wird zu kaufen gesucht.
Robert Brenninger,
 Färber.
Dypenweiler.
 Einen kräftigen wollerzogenen Jüngling nimmt sofort
in die Lehre
Wieland, Wagner.

Baunang.
 Ich beehre mich zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, dass ich neben meinem bisherigen Geschäft mit Heutigem ein
Bank- & Wechselgeschäft
 eröffne.

Jch halte meine Dienste für den
An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art,
 Die Umwechslung von **Coupons** etc.,
 Besorgung von **Wechseln auf America,**
 Vermittlung von **Darlehen auf Werthpapiere,**
Discontirung von Wechseln
 angelegentlichst empfohlen und sichere reelle und pünktliche Ausführung der mir ertheilten Aufträge zu.
Backnang im September 1880.

Adolf Laiblin,
Comptoir: Bahnhofstrasse 685.

Auf dem Viehmarktplatze!
 Den geehrten Verehrern von Baunang und Umgegend hierdurch die Mittheilung, daß ich meine
Wachsfiguren-Ausstellung, verbunden mit
Reichenverbrennungs-Ofen



des Herrn **Friedrich Siemens** in Dresden von **Sonntag** Nachmittag an bis über den Markt geöffnet halte. (Das Modell des Reichenverbrennungs-Ofens ist in zehnfacher Verkleinerung und wird bei dem Vertrag der Dien ins Detail zerlegt, damit ein Jeder specielle Einsicht bekommt.)
 Die Ausstellung enthält mehrere berühmte Meisterwerke in lebensgroßen Wachsfiguren aus dem siebenjährigen und dreißigjährigen Kriege. Auto da Fé aus der Zeit der spanischen Inquisition, abgehalten zu Toledo 1486. **Jerusalem mit der Leidenspassion.** Die **Mulatten-Zwillinge**, genannt die zweiföpfigen Nachtigallen, Fräulein **Christine** und **Willie**. Diese jungen Damen sind 22 Jahre alt und mit dem Rücken zusammengezwungen. Ferner das 16jährige elektrische **Wundermädchen**, Fräulein **Flora**, lebend
Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Entree 20 Pf., Kinder 10 Pf.
 Zahlreichem Besuch entgegengehend, unterzeichnet sich
F. Simbel aus Mainz.

Baunang.
Filzunterröcke
Gestreifte Unterröcke
Schwarze Schürzen
Leinene Schürzen
Seidene Schälchen
Kragen und Manschetten
 empfiehlt in großer Auswahl
Hermann Schlehner.

Eiswolle & Hättelgarn
 empfiehlt billig
Hermann Schlehner.

Hochzeitkränze und
Todtenbouquets
 sind in reicher Auswahl zu haben bei
Hermann Schlehner.

Eröl
 empfiehlt billig
Hermann Schlehner.

Baunang.
Gewerbe-Verein
Backnang.
Sonntag Abend 7/8 Uhr im
Schwane.
Besprechung wegen Besuchs
 der am 13. d. M. stattfindenden **Wander**
berversammlung der württ. Gewerbevereine in Crailsheim.
Der Vorstand.

Altbütte.
Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche während dem Krankenlager unserer lieben Gattin und Mutter
Christiana Schausler
 uns zugekommen sind, sowie für die ehrende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen den innigsten Dank
 Der tieftrauernde Gatte
 und Tochter:
Gottlob Schausler.
Gottlieb Schausler.

Söllbütte.
 1 Centner rein geschleuderten
Sonig
 hat zu verkaufen pr. Pfd. 1 M. 10 Pf., bei Abnahme von 5 Pfd. und mehr billiger
Johann Schermann.

Baunang.
Magd-Gesuch.
 Ein geordnetes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, findet bis Martini eine Stelle bei
Fabrikant Eugen Adolf.

Baunang.
 Mehrere Anfragen zu begeben theile ich allen Musikfreunden mit, daß mir die außerordentlichen Leistungen des Herrn Musiklehrer **Sturm** auf der Zither bekannt sind und einen genügenden Concertabend haben werden.
Sturm.

Baunang.
Möbel-Verkauf.
 Sehr schöne Secretäre, polirte Weisszeug- und Kleiderkästen, Kommode, Bettladen, neue und gebrauchte Sopha und Sessel, Waschkommode mit Marmorplatten, Betten, eine große Auswahl Spiegel und Porzirt verkauft billig
D. Ruppmann.

Baunang.
Sonntag den 12. Septbr.
 findet bei schönem Wetter
REUNION
 auf der Warte, Wirtschaft z. Jägerhaus, statt.

Baunang.
 Im
Jahrmarkt
 findet bei
 Unterzeich-
netem gutbesetzte
Tanzmusik
 statt, wozu einladet
Mayer z. Schwane.

Baunang.
Gute Samstag
Mebelluppe
 wozu freundlich ein-
 ladet
Neuther z. Stern.

Badnang.
Nächsten **Dienstag**
(am Badnanger Markt)
findet in **Schmücker's**
Gartenfaal
Ganzunterhaltung
statt, wozu freundlich einladet
Bäder **Schmücker.**

Badnang.
Nächsten **Dienstag**
(als am Markt) findet
im grünen Baum
Ganzunterhaltung
statt, wozu freundlich einladet
Friedr. Pfeiferer.

Badnang.
Samstag
Mehel-
suppe,
im **Girsch**, bei ausgezeichnetem Stoff,
wozu freundlich einladet
Süßer s. Girsch.

Badnang.
I. Compagnie.
Samstag Abend 8
Uhr **Verammlung bei**
Angemach. Vollzähliges
Erstbein erwartet
Der Hauptmann.

Antliche Nachrichten.

* Seine königliche Majestät haben vermöge Höchster Entschliessung vom 7. d. Mts. die erledigte Stationsmeistersstelle in Murrhardt dem Stationsmeister und Postexpedient Conz von Willsbach gnädigst übertragen.

Tagesereignisse.

Deutschland.
Württembergische Chronik.

* Die Statistik der kirchlichen Trauungen in der evangelischen Kirche Württembergs in der ersten Hälfte des Jahres 1880 ergibt dem „St.-M.“ zufolge: 1) Ehen zwischen Evangelischen 4559; 2) gemischte Ehen mit Katholiken 326, im Ganzen 4885. Hiervon entfallen auf 48 Dörfern mit Ausnahme des Stadtdirektionsbezirks Stuttgart und mit Einschluß der außerhalb Stuttgarts bestehenden Garnisonsgemeinden im Ganzen 4578 Eheschließungen und 4521 kirchliche Trauungen. Letztere unterließ bei 56 evangelischen und 8 gemischten, zusammen bei 64 Paaren; bei 5 Paaren blieb es zweifelhaft, ob die Trauung nachfolgte oder nicht. Der Procentsatz der kirchlich nicht Getrauten ist 1,40% (gegenüber von 1% bzw. 1,4% in der ersten, bzw. zweiten Hälfte des vorigen Jahres). Sämmtliche Ehen wurden kirchlich eingetraget in 18 Dörfern; die kirchliche Eingetragung unterließ bei je 1 Fall in 14 Dörfern, bei je 2 Fällen in 6 Dörfern, bei je 3 in 7, bei je 4 in 2 und bei 9 Fällen in 1 Dörfern. Die höchste Zahl nicht eingetragener Ehen hatte Ludwigsburg mit 9 neben 143 Trauungen, dann kommen Göppingen und Heilbronn mit je 4. In der Stadtdörfer Stuttgarts wurden geschlossen 307 Ehen (zwischen Evangelischen 243, gemischte mit Katholiken 64), davon eingetraget 268, die Trauung unterließ bei 69 Paaren (50 evangelischen, 19 gemischten), also bei 22,11% (gegenüber von 23% bzw. 26,3% in der ersten und zweiten Hälfte des vorigen Jahres). Im ganzen Königreich berechnet sich der Procentsatz der nicht kirchlich eingetragenen Ehen auf 2,7% gegenüber von 2,5 bzw. 3,3% im vorigen Jahre.

* In Heilbronn ist in der dortigen freiwilligen Feuerwehrgesellschaft in der letzten Zeit eine wichtige Veränderung vor sich gegangen. Dieselbe ist nämlich nicht eine freiwillige, sondern für alle Einwohner bis zu gewissem Lebensalter obligatorische. Diese Bestimmung führte nach zwei Seiten zu Unzuträglichkeiten, die Zahl der Mitglieder ging über das Maß des gewöhnlichen Bedürfnisses hinaus und manche Mitglieder, namentlich solche, welche viel auf Reisen sind, waren nur schwer zu bestimmen, ihrer Pflicht bei Übungen und Brandfällen nachzukommen. Es ist nun die Einrichtung getroffen, daß jedes Mitglied der Feuerwehrgesellschaft eine Jahresabgabe von 10 M. sich von der Heilbronn an den Berrichtungen des Korps befrieren kann. Entspricht dieses Loskaufsystem auch nicht den Anschauungen der modernen Zeit auf anderen Gebieten, so dürfte es sich doch für den vorliegenden Fall als zweckmäßig bewähren.

Alten den 8. Septbr. Gestern und heute wurden auf der Bergbahn in Wasseralfingen eingehende Versuche mit einer in Gillingen erbauten Lokomotive für Sekundärbahnen angestellt. Dieselben fielen vollkommen befriedigend aus, insbesondere konnte die ca. 8 Prozent betragende Steigung von der Straße bei dem K. Hüttenwerk aus bis auf die Erzgrube, mit einer das Eigengewicht der Maschine, ca. 300 Ctr., übersteigenden Belastung bewältigt werden. (E. M.)

(Brandfälle.) Am 8. Sept. Abends entlud sich über dem Schuffenthal ein schweres Gewitter. Der Blitz schlug auf dem Hof Magenhofen, welcher 6 km von Weingarten entfernt ist und zur Gemeinde Berg gehört, in eine mit Futtermitteln und etwa 14000 Garben gefüllte Scheune, welche total niederbrannte.

* In Geisingen bei Ludwigsburg ist am 8. Sept. eine Heuer abgetraut. Dieselbe war mit dem diesjährigen Ernteertrag vollständig angefüllt, welches glücklicherweise, wenn auch ungenügend, mit ca. 1600 M. versichert ist.

München. Dem Kgl. Kriegsministerium ist unterm 2. d. M. nachstehender Erlaß ergangen: Se. Majestät der König unser oberster Kriegsherr haben d. d. Schloß Berg, den 1. d. zu befehlen geruht, daß Allerhöchste ihrer Majeestät die Anträge bekannt gegeben werde, welche Se. Maj. der deutsche Kaiser, in Erinnerung an die ruhmvollen Thaten der deutschen Truppen unter Allerhöchstdessen siegreicher Führung als Bundesfeldherr, am 1. ds. erlassen hat. Die Bekanntgabe der in Abschrift beifolgenden Ansprache vom 1. d. an die Truppenteile ist dem Vorstehenden entsprechend einzuleiten und in geeigneter Weise zu vollziehen. Kgl. Kriegsministerium. v. Maillinger. — Ein Polizeivortragsmeister in Augsburg erhielt am 6. ds. mit der Stadtpost einen unfrankirten Brief, welcher ein Exemplar der von Wolff in London herausgegebenen socialdemokratischen Zeitschrift „Die Freiheit“ und einen Zettel mit der Bemerkung enthielt: „Lebe, dann urtheile, du dreifürter Polizeihund! Es grüßt dich ein Socialdemokrat.“

Am letzten Sonntag Nachmittag trafen sich drei Parteien Zigeuner, 30 bis 40 erwachsene ohne die Kinder auf 8 Wagen und machten hinter dem Gottesacker der drei Stunden von München entfernten Dittschinglerhöhe Halt, woselbst am Montag der bekannte große Pferdemarkt beginnen sollte. Bald geriethen die Zigeuner in's Kaufen und bearbeiteten sich mit herausgerissenen Zampfsäcken. Der Gen darm Hein von der benachbarten Station Höhentirchen gebot Ruhe, er wurde indessen von den Zigeunern mit Revolvergeschüssen empfangen; während die Zigeuner selbst in ihren Wagen gedeckt waren, mußte ihnen der Gen darm durch den Gottesacker entzogen gehen. Als er zu ihnen gekommen, stieg Theodor Friedrich aus Hanberg in Hannover aus dem Wagen herab und schoß zweimal auf Hein. Der Gen darm schoß nun auf Friedrich, der an der Stirn getroffen, sofort todt zusammenfiel. Die Zigeuner drangen nun mit Revolvern und Zampfsäcken auf Hein ein, dem jedoch die Bauern zu Hilfe eilten, worauf die Zigeuner die Flucht ergriffen. Nur der Vater des Erschossenen konnte von den erbitterten Bauern festgehalten und verhaftet werden. Nach Umfluß eines Tages wurden sämmtliche Zigeuner verhaftet.

Augsburg den 8. Sept. Eine gräßliche Bluthat macht hier von sich reden. In der vergangenen Nacht nämlich hat der seit ein paar Wochen außer Arbeit stehende Fabriksschlosser Karl Ulmer, 34 Jahre alt, gebürtig von Ulm, in seiner Wohnung seine beiden Kinder, ein 5jähriges Mädchen und ein erst mehrere Wochen altes Knäblein, und schließlich sich selbst mittelst eines Revolvers erschossen. Nachts 11 Uhr war Ulmer, der schon seit einiger Zeit auffallend verstört schien, woran seine Verdienstlosigkeit und der Umstand, daß gegen ihn wegen Aufsehung gegen die Staatsgewalt anlässlich eines neulichen Wirthshaus-Standals eine Untersuchung anhängig war, nach Hause gekommen und drehte, die ganze Familie zu erschließen.

Seine Frau eilte in Folge dessen erschreckt fort und blieb in der Nachbarschaft bei einer Freundin, wo sie bald darauf ein paar Schüsse hörte. Als sie Morgens sich nach ihrer Wohnung begab und dieselbe, weil sie verschlossen war, durch einen Schlosser öffnen ließ, fand man den Mann und das ältere Kind entseelt, das kleinere Kind, obwohl von einer Kugel durchbohrt, noch lebend. Dasselbe starb aber, ins Krankenhaus verbracht, ebenfalls noch im Laufe des Tages.

Leipzig den 9. Sept. Der deutsche Juristentag wurde heute in der Aula der Hochschule unter zahlreichem Besuch eröffnet.

* Mit der Beschränkung der Wechselfähigkeit ist es nun Nichts. — Der Reichskanzler soll sich, als ihm die Gegenstände vorgelegt wurden, geäußert haben, daß man von nun an die „Geschichte“ als abgethan zu betrachten habe.

Frankreich. Paris den 7. Sept. Das Journal du Commerce meldet: „Der Schooner „Casco“, der am 14. August aus Tahiti nach einer glücklichen Ueberfahrt von 32 Tagen in San Francisco eingetroffen ist, hat eine wichtige Nachricht überbracht. Tahiti hat sich unter die Botmäßigkeit Frankreichs gestellt, unter dessen Schutz es schon seit bald 40 Jahren gestanden hatte.“ — Der mit demselben Schiffe überbrachte „Messager de Tahiti“ vom 2. Juli meldet, daß der König am 29. Juni 1880 einem reichlich erwogenen Entschlusse gemäß und nachdem er sich mit dem französischen Kommandanten benommen, mit allen seinen Häuptlingen einen Akt unterzeichnet hat, durch welchen der Archipel der Gesellschaftsinseln unwiderruflich an Frankreich übergeht.

Großbritannien. London den 8. Septbr. In dem Kohlenbergwerk Seaham unweit Durham fand heute Vormittag eine Explosion schlagender Wetter statt. Zur Zeit der Explosion befanden sich 180 Bergleute in der Grube, von denen die Mehrzahl ungenommen ist.

Fruchtpreise.
Badnang den 8. September 1880.

höchst neu.	mittel neu.	niedrigst neu.
Dintel 7 M. 40 Pf.	7 M. 23 Pf.	7 M. — Pf.
Haber 6 M. 70 Pf.	4 M. 62 Pf.	4 M. 20 Pf.
Reggen — M. — Pf.	10 M. 50 Pf.	— M. — Pf.

Obstpreise.
Badnang den 11. Sept. Käufe in der Umgegend M. 7—7. 20. Verkäufer halten jedoch noch zurück.
Stuttgart den 9. Sept. Wilhelmshaus: 170 Sacke Mostobst à 6 M. 70 Pf. bis 7 M. 30 Pf. per Ctr; Verkauf langsam.
In Gillingen wurde am Donnerstag das erste Mostobst auf dem Bahnhof zum Verkauf ausgetreten; es kommt aus Heßen, verlangter Preis 5 M. 20 Pf. pro Zentner.

Goldkurs vom 9. Septbr.

20 Frankenstücke	Markt	Pf.
Englische Sovereigns		16 15—19
Dollars in Gold		20 37—41
Russische Imperiales		4 21—24
Dukaten		16 71—75
		9 59—64

Gottesdienst der Parochie Badnang
am Sonntag den 12. September
Vormittags Predigt: Herr Helfer Stalcker.
Nachmittags Missionsfest in Sulzbach

Dieszu Unterhaltungsblatt Nr. 37.

Rechtigt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 109

Dienstag den 14. September 1880.

49. Jahrg.

Erstigen **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt die empfindliche Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anträge-Anzeigen 10 Pf.

Bekanntmachung,

betreffend die **Gerbereianlage** des **J. Neubrand** dahier.
Jakob Neubrand, Rothgerber hier, sucht um die Genehmigung nach, in seinem von Wilh. Gläser erkauften, an das Wohnhaus Nr. 570 anstossenden Gebäude in den Nommelmiesen eine Lohgerbereiwerkstätte mit 18 Farben, 2 Neschern und Kesselfeuerung einrichten zu dürfen, während das Abwasser von dem an der nördlichen Seite des Hauses anzubringenden Schleimloch aus mittels einer Dohle durch den Hofraum des Unternehmers sowie den Gras- und Baumgarten des Nachbarn Wilh. Gläser in den städtischen Wassergraben und von da in die Murr abgeleitet werden soll.

Etwaige Einwendungen gegen dieses Gesuch sind binnen 14 Tagen, von der Abgabe dieses Blattes an gerechnet, beim Oberamt anzubringen.
Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Innerhalb derselben sind die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne auf der Kasselei des Oberamts zur Einsicht aufgelegt.
Den 13. Sept. 1880.
K. Oberamt.
Alt-W. Viehler, W.

Revier Reichenberg.
Obst-Verkauf.
Am **Donnerstag den 16. Sept.**, Vormittags 1/9 Uhr, werden auf dem Gehelhof ca. 30 Simri Obst im Aufstreich verkauft. Zufammentritt bei der Forstschäfterwohnung.
Reichenberg den 12. Sept. 1880.
K. Revieramt.
Trips.

Großaspach.
Haus-Verkauf.
Johannes Wildermuth dahier beabsichtigt sein 2stodiges Wohnhaus und eine Scheuer mit gewölbtem Keller an der Hauptstraße, beim Gasthaus z. Lamm, mitten im Ort, sowie einem Morgen Acker, aus freier Hand zu veräußern und kann mit jedem Tag ein Kauf abgeschlossen werden.
Vermöge seiner Lage eignet sich solches für einen Metzger, Bäcker und zu jeglichem beliebigen Geschäftsbetrieb.
Auskunft erteilt
Schultheiß Bärlein.
Den 11. Septbr. 1889.

Badnang.
Lehler
Ziegen-Schaffsverkauf.
Auf den Antrag der Erben der Frau Elias Hüner, Müllers Wittwe dahier kommt am
Mittwoch den 15. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhause zum **zweiten- und letztenmale** im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
19 a 79 qm Acker am Möhlensweg, neben dem Weg und Rothgerber Jakob Breuninger-Zwint,
23 a 93 qm Wiese in Mählwiesen, neben Müller Heller und Rothgerber Wilhelm Breuninger, Jakob's Sohn,
34 a 83 qm Wiese in Gwiefen, neben Emanuel Breuninger und Josef Pfingmaiers Wittwe.
Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.
Den 10. Sept. 1880.
Rathschreiber
Rugler.

Winnenthal,
R. Heil- und Pflanzanstalt.
Zum alababigen Eintritt suchen wir
2 Küchenmägde.

Dypenweiler.
Geld-Antrag.
1000—1100 M. Privatgeld kann gegen gute Gütersicherheit zum Ausleihen auf 1. Oktober nachgewiesen werden durch
Schultheiß M. O. L.

Anfangsgehalt 130 M. jährlich, freie Station und Gelegenheit, das Kochen zu erlernen. Bewerberinnen wollen sich unter Vorlegung von obrigkeitlichen Prädiatszeugnissen melden
K. Oekonomie-Verwaltung.
U u. h.

Winnenthal,
R. Heil- und Pflanzanstalt.
Mostobst.
Wir suchen **600 Center gutes Mostobst** (Mepfel) zu kaufen und bitten, uns entsprechende Anträge gef. machen zu wollen. Das Obst wäre franco-garten des Nachbarn Wilh. Gläser in den städtischen Wassergraben und von da in die Murr abgeleitet werden soll.

Winnenthal,
R. Heil- und Pflanzanstalt.
Kartoffel-Gesuch.
Wir kaufen **400 Centner Kartoffel** und ersuchen Pflanzanten, uns ihre Offerte mit Mustern franco einreichen zu wollen. Es kann jedes beliebige Quantum geliefert werden franco Winnenthal oder Station Winnenden.
K. Oekonomie-Verwaltung.
U u. h.

Winnenthal,
R. Heil- und Pflanzanstalt.
Den Herren Schuhmachermeistern
empfehle zur gef. Abnahme mein bestsortirtes Lager in:
Ia rheinischem und deutschem **Sohlleder**, allen Sorten **Oberleder** in jedem Gewicht u. zu jedem Preise, **Braun- & farbige Schafleder**, **Zug- & Lederschnitten** für Herren, Damen und Kinder mit und ohne Zug, allen Sorten **Plüsch & Stramin** zu Hauschuhen am Stück und abgepaßt, verschiedenen Sorten **Sohlennägel**, **Abjahstüften**, **Hanf- und Beilehgarne**, **Maschinenfäden**, **Gummizügel**, **La Wienerlein** 60 Pf., **Holznägel** 30 Pf. pr. Pfund.
Erlaube mir noch zu bemerken, daß im Ausschneit jedes beliebige Quantum abgegeben wird.

Hermann Ludwig,
Leder- & Rohhandlung.

Badnang.
Anzeige & Empfehlung.
Meiner werthen Kundschaft mache ich hiemit die Anzeige, daß ich mein Geschäft,
Färberei & Handlung
in Garn & Baumwollwaaren
meinem Sohne **Julius** übergeben habe.
Für das bisherige Zutrauen befinns dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Sohn übertragen zu wollen.
Mit Hochachtung
M. Dorn Wittwe.
Auf Vorstehendes mich beziehend, wird es mir angelegen sein, durch gute Waaren und dauerhafte Farben bei sorgfältiger und schneller Bedienung das seitberige Vertrauen zu rechtfertigen und bitte ich um Zuwendung geneigten Wohlwollens.
Mit Aller Achtung
Julius Dorn.

Unterbrüden.
Anwesen-Verkauf
Gottfried Hellers Wittwe ist gelonnen, ihr Anwesen, bestehend in 1 zweiflozigem Wohnhaus mit Scheuer u. Stallung sowie Garten beim Haus, ca. 6 Morgen Acker, Wiesen und Baumgut, aus freier Hand zu verkaufen u. kann jeden Tag ein Kauf mit ihr abgeschlossen werden.
Den 10. Sept. 1880.
Rathschreiber
Rugler.

Winnenthal,
R. Heil- und Pflanzanstalt.
Zum alababigen Eintritt suchen wir
2 Küchenmägde.

Dypenweiler.
Geld-Antrag.
1000—1100 M. Privatgeld kann gegen gute Gütersicherheit zum Ausleihen auf 1. Oktober nachgewiesen werden durch
Schultheiß M. O. L.

Winnenthal,
R. Heil- und Pflanzanstalt.
Zum alababigen Eintritt suchen wir
2 Küchenmägde.

Dypenweiler.
Geld-Antrag.
1000—1100 M. Privatgeld kann gegen gute Gütersicherheit zum Ausleihen auf 1. Oktober nachgewiesen werden durch
Schultheiß M. O. L.

Winnenthal,
R. Heil- und Pflanzanstalt.
Zum alababigen Eintritt suchen wir
2 Küchenmägde.

Zur Reise nach Amerika
empfehle meine Agentur über **Rotterdam, Antwerpen, Bremen und Hamburg**, indem beste und billigste Beförderung zuzichere und zu jeder nähern Auskunft sowie der Beschaffung von Wechseln bereit bin.
C. Weismann.

Das Neueste in **Badnang.**
Kleiderstoffen,
schwarzen Cachemirs empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen
J. A. Breuninger's Wittwe.

Badnang.
Wollene Strickgarne
in reicher Auswahl und guter Qualität empfiehlt billigst
J. Söchel jr.

Den Herren Schuhmachermeistern
empfehle zur gef. Abnahme mein bestsortirtes Lager in:
Ia rheinischem und deutschem **Sohlleder**, allen Sorten **Oberleder** in jedem Gewicht u. zu jedem Preise, **Braun- & farbige Schafleder**, **Zug- & Lederschnitten** für Herren, Damen und Kinder mit und ohne Zug, allen Sorten **Plüsch & Stramin** zu Hauschuhen am Stück und abgepaßt, verschiedenen Sorten **Sohlennägel**, **Abjahstüften**, **Hanf- und Beilehgarne**, **Maschinenfäden**, **Gummizügel**, **La Wienerlein** 60 Pf., **Holznägel** 30 Pf. pr. Pfund.
Erlaube mir noch zu bemerken, daß im Ausschneit jedes beliebige Quantum abgegeben wird.

Hermann Ludwig,
Leder- & Rohhandlung.

Badnang.
Anzeige & Empfehlung.
Meiner werthen Kundschaft mache ich hiemit die Anzeige, daß ich mein Geschäft,
Färberei & Handlung
in Garn & Baumwollwaaren
meinem Sohne **Julius** übergeben habe.
Für das bisherige Zutrauen befinns dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Sohn übertragen zu wollen.
Mit Hochachtung
M. Dorn Wittwe.
Auf Vorstehendes mich beziehend, wird es mir angelegen sein, durch gute Waaren und dauerhafte Farben bei sorgfältiger und schneller Bedienung das seitberige Vertrauen zu rechtfertigen und bitte ich um Zuwendung geneigten Wohlwollens.
Mit Aller Achtung
Julius Dorn.